

Nachrichtenblatt und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 79.

Mittwochs, den 8. October.

1862.

Steckbriefserledigung.

Der hinter dem Handarbeiter

Johann Christian Weichert
aus Oberwieja

in Nr. 77 des diesjährigen Frankenberger Nachrichtenblattes und Bezirksanzeigers erlassene Steckbrief wird nach Ergreifung Weicherts andurch außer Wirksamkeit gesetzt.
Frankenberg, am 4. October 1862.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.
Für den beurlaubten Beamten:
Butter, Act.

Öffentliche Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind allem Vermuthen nach im Frühjahr dss. Jhrs. aus einem Kohlen-
schacht auf Altenhainer Flur mehrere, 8 bis 13 Zoll im Durchmesser haltende, 1 bis 2 Zoll breite,
1/2 - 3/4 Zoll starke, eiserne Ringe, mindestens 1 Centner schwer, und ein 40 - 50 Ellen langes, 2 Zoll
starkes, gebrauchtes, aber noch nicht abgenutztes Bergseil unter qualificirenden Umständen spurlos ent-
wendet worden.

Man bringt Solches zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des gestohlenen Gutes an-
durch zur öffentlichen Kenntniß.

Frankenberg, am 4. October 1862.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.
Für den beurlaubten Beamten:
Butter, Act.

Missionsfest.

Künftigen Dienstag, den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll in hiesiger Kirche eine Missionsfeier
gehalten werden, welcher Nachmittags 2 Uhr eine Besprechung im Hubold'schen Saale folgen wird.
Die Predigt hat Herr Past. Winter zu Schwarzenberg, den Bericht Herr Archid. Leonhardi hier freund-
lich übernommen. Alle, denen die Ausbreitung des Reiches Gottes auf Erden am Herzen liegt, wer-
den andurch eingeladen, an dieser Feier gern und andächtig theilzunehmen.

Frankenberg, den 6. October 1862.

Dr. Körner, Sup.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum von Frankenberg und Umgegend die er-
gebene Anzeige, daß er sich hier als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer nieder-
gelassen hat.

Frankenberg, den 7. October 1862.

Dr. med. Moritz Schulze.

Wohnung vor der Hand im Gasthaus zum schwarzen Roß.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,
empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge an-
gelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem an-
gekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.